

II-1795 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 9081J

1980 -12- 15

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Jörg HAIDER, Dr. STEGER  
 an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst  
 betreffend Österreichs Jugend lernt ihre Bundeshauptstadt  
 kennen - Wien-Aktion 1980/81

Einem Bescheid des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst an die Hauptschuldirektion Moosburg in Kärnten ist zu entnehmen, daß die Voranmeldung zur Teilnahme für zwei Klassen dieser Schule an der Wien-Aktion 1980/81 seitens des Ministeriums abschlägig beantwortet wurde. In der Begründung wird angeführt, daß diese Anmeldung außerhalb der Voranmeldungsfrist bei der zuständigen Stelle des Ministeriums einlangte. Dies ist formell richtig, da die Frist für derartige Anmeldungen vom Unterrichtsministerium mit 1. - 30. April 1980 festgesetzt wurde, das Ansuchen der Hauptschule Moosburg jedoch schon am 31. März 1980, also einen Tag vor Fristbeginn, im Ministerium eintraf. In der Begründung zur Ablehnung wird dann weiter ausgeführt: "... daß für das Schuljahr 1980/81 sämtliche Einteilungsmöglichkeiten erschöpft sind und daher keine Möglichkeit besteht, Ihre Voranmeldung zu berücksichtigen".

Somit wurden hier zwei Begründungen ins Treffen geführt, die einander gegenseitig aufheben. Denn auch bei einer nur einen Tag später eingelangten Meldung hätte sich ja wohl nichts an der Tatsache der erschöpften Einteilungsmöglichkeiten geändert.

Da es sich in diesem Fall um keine Ausnahme handelt und mehrere gleichartige Probleme bekannt wurden, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e :

1. Welche Überlegungen gibt es seitens des Unterrichtsministeriums, um Übelstände der angeführten Art in Zukunft zu beseitigen ?

- 2 -

2. Gibt es Schulen, die für die Wien-Aktion berücksichtigt wurden, obwohl sie außerhalb der vorgeschriebenen Anmeldungsfrist eingereicht haben, und, wenn ja, welche sind dies ?
3. Wieviele Ansuchen sind am 31. März und wieviele am 1. April 1980 im Bundesministerium für Unterricht und Kunst eingelangt ?

Wien, 1980-12-15